

Quartal-Update Dezember 2024



ÜBERLICK ÜBER UNSERE FONDS	1
RESEARCH/PORTFOLIOMANAGEMENT	2
NACHHALTIGKEIT	4
FOOD SAFETY – FISCH ALS LEBENSMITTEL	5
RECHTLICHE HINWEISE	6

Überblick über unsere Fonds per 31.12.2024

«Lachs und andere Fischarten sind nun offiziell als 'Healthy' gekennzeichnet – ein bedeutender Schritt, um Verbraucherinnen und Verbraucher dabei zu unterstützen, gesunde Ernährungsentscheidungen zu treffen.»

U.S. Food and Drug Administration (FDA), Dezember 2024



Per 31.12.2024	NAV	Δ3 m	Δ12 m	Δ3 y	Δ5 y	return s.i. (p.a.)	Total AuM in Mio. CHF
Bonafide Global Fish Fund EUR	219.17	-3.70%	2.02%	-5.66%	-2.26%	6.45%	
Bonafide Global Fish Fund CHF	130.24	-3.98%	2.15%	-12.93%	-12.89%	5.03%	
Bonafide Global Fish Fund USD	120.31	-10.09%	-4.64%	-11.46%	-7.03%	2.32%	
Bonafide Global Fish Fund EUR -A-	93.34	-3.64%	2.04%	-5.62%	-2.31%	2.50%	
Bonafide Global Fish Fund CHF -A-	84.53	-4.00 %	2.12%	-12.73%	-12.69%	0.84%	
Bonafide Global Fish Fund EUR -Q-	101.37	-3.63%	1.37%	n/a	n/a	1.37%	
Bonafide Global Fish Fund CHF -Q-	102.01	-3.91%	2.01%	n/a	n/a	2.01%	104
Best Catches I EUR	874.53	-2.19%	-7.08%	-18.56%	-20.69%	-2.19%	17
HBC II NOK	213.83	-2.72%	-36.99%	-76.49%	n/a	-38.84%	4

Quelle: Bonafide/IFM, 31. Dezember 2024

Ein schwieriges Quartal: -3.70 % Rendite in EUR

Das vierte Quartal 2024 war für den Global Fish Fund mit einer Rendite von -3.70% in EUR schwach. Mitte Dezember kam es zu einer deutlichen Korrektur von 5% innerhalb von acht Tagen, trotz starker Fundamentaldaten wie einem erfolgreichen Weihnachtsgeschäft in Norwegen (+14% Absatzvolumen) und positiven Konsumdaten aus den USA.

Die Top- und Flop Performer des letzten Quartals

Selektionsbeitrag zur Performance des Bonafide Global Fish Fund in %



Quelle: Bonafide, 31. Dezember 2024

Lebensmittel in der Krise?

Der Nahrungsmittelsektor, lange Zeit ein Favorit der Investoren, hat in den letzten drei Jahren an Gunst verloren: Bloomberg World Food Index -5.67%, STOXX Europe 600 Food & Beverage -22.77%, Nestlé -30.85%¹. Hohe Inflationsraten, steigende Rohstoffkosten, gestörte Lieferketten und eine sinkende Nachfrage nach Premiumprodukten haben Margen und Bewertungen unter Druck gesetzt. Doch wo Schatten ist, ist auch Licht. Sinkende Zinsen, moderierende Inflation und steigende verfügbare Einkommen können für eine Erholung sorgen. Während Nahrungsmittelhersteller

¹jeweils Total Return 3Y, Quelle: Bloomberg

wie Nestlé derzeit mit einem KGV von 16.6x (für 2025) gehandelt werden, bieten Seafood-Unternehmen deutlich attraktivere Bewertungsniveaus – Global Fish Fund bei 11.2x.

Strategische Positionierung und Shareholder Value

Trotz des negativen Quartals bleibt die Strategie des Fonds klar ausgerichtet: Diversifikation innerhalb des Fish & Seafood-Universums und der Fokus auf etablierte Unternehmen mit starken Cashflows und Shareholder Value-Orientierung (Details dazu im PM-Bericht). Gleichzeitig profitiert der Sektor von Empfehlungen der öffentlichen Hand, wie am Beispiel der FDA in Amerika: «**Healthy**»-Label für Lachs. Dies wird die Nachfrage weiter stützen.

Wo die «Musik» spielt

Trump, Musk, Bitcoin, Nvidia und nicht zuletzt FOMO haben weltweit die Märkte, News und sozialen Medien dominiert. Wir hatten im letzten Quartals-Update die möglichen politischen Katalysatoren für unseren Sektor aufgezeigt und nun sind die Dominosteine am Fallen: In Kanada ist Trudeau zurückgetreten und in Norwegen hat der Regierungschef, **Støre**, in den letzten Umfragen noch 14% Wähleranteil, was der Mitte-Rechts Opposition eine klare Mehrheit geben würde. In Chile, wo der amtierende Präsident Boric nicht mehr zu den Wahlen antreten kann, kommt Bewegung in den Sektor und positive Veränderungen werden absehbar.

Die aktuellen Einschätzungen unserer Analysten

→ [Zu den Kommentaren unserer Manager](#)

→ [Zu unseren Publikationen](#)

Research/Portfolio Management

Wer legt zukünftig den Börsenkurs fest?

Entgegen den vergangenen Renditemuster und den Fundamentaldaten sank der Nettoinventarwert des Global Fish Fund im Q4/24 um -3.70% (in EUR). Dabei fällt der Wertzerfall Mitte Dezember auf, wo das Portfolio innert 8 Tagen um 5% korrigierte. Diese Entwicklung überrascht, da Exportdaten aus Norwegen auf das **wertmässig beste Weihnachtsgeschäft** für die Zuchtunternehmen hindeuten und die Konsumentenstimmung in den USA weiter aufhellt (**Managerkommentar**), was sich auch im steigenden Lachspreis in Miami widerspiegelt. Hinzukommt, dass sich die Faktoren auf der Kostenseite wie Biologie und Futtermittelpreise für Betreiber von Aquakulturen weiter positiv entwickeln und damit hohes Gewinnwachstum im Jahr 2025 ermöglichen (**Managerkommentar**).

Ein negativ wirkender Faktor waren die Langfristzinsen, die in den USA merklich gestiegen sind, was Dividendenpapiere und Aktien relativ zu Zinspapieren unattraktiver erscheinen lässt. Einige ETFs mit Dividendenstrategien auf US-Aktien verloren im Dezember mehr als 6%. Der USD-Währungskorb hat sich zudem im Quartal um beinahe 8% aufgewertet, was umgehend Währungen wie den JPY oder CLP belastet. Da die USA zwei von drei lokal konsumierten Fischen importiert, ist diese Entwicklung für **den Sektor von Vorteil**, die Märkte müssen dies mit höheren Gewinnschätzungen lediglich verarbeiten.

An den Börsen ging der Trend zu mehr passiv verwalteten Vermögen weiter. Die Financial Times (**Link**) berichtet über einen neuen Rekordabfluss von 450 Mrd. USD im Jahr 2024 aus aktiv verwalteten Aktienfonds. Passive ETFs in den USA erlebten dagegen im selben Zeitraum Zuflüsse von über 1'000 Mrd. USD (**Link**). Die Gefahr der ETFs für den Finanzmarkt besteht darin, dass sie «blind» Kurse anheizen, ohne über den zu bezahlenden Preis zu urteilen. Zudem kaufen ETFs mehrheitlich grosskapitalisierte Werte, da sie die notwendige Liquidität brauchen. Wie lange diese Konzentration und das Desinteresse an Bewertungen anhält, wird die Zukunft weisen. Die Aktienmärkte haben hingegen mehr zu bieten. Das schwindende Interesse, bezeichnend durch den stetigen Verkaufsdruck, macht die **restlichen Segmente wie Fish & Seafood umso attraktiver** und werden zu einem «Hedge» für ein diversifiziertes Aktienportfolio.

Für 2025 weist der Global Fish Fund ein Kurs-Gewinn-Verhältnis von 11.2x, ein Kurs-Buchwert-Verhältnis von 1.3x sowie eine Dividendenrendite von 4.5% aus. Seit der Fondsgründung vor mehr als 12 Jahren haben wir solche Werte in unserem Sektor nie gesehen.

Fokus auf Shareholder Value

Nebst einer sorgfältigen Diversifikation innerhalb des Fish & Seafood-Universum liegt der **Fokus weiterhin auf etablierten Unternehmen**, die entweder hohe Dividenden ausschütten, Aktienrückkäufe tätigen oder eine Kombination aus beidem fahren. Lediglich die drei Micro Caps Hofseth Bio-Care, Proximar Seafood und Clean Seas Seafood sowie das Tiergesundheitsunternehmen Elanco befinden sich (noch) nicht in der Lage, die Aktionäre finanziell zu bedienen. Der

Rest - über 90% des Portfolios - setzen den erwirtschafteten Cashflow ein, um die Eigentümer angemessen zu entschädigen. Paradebeispiele sind Café de Coral (7.6% Dividendenrendite), High Liner Foods (6.2%) und Thai Union (5.1%). **Sämtliche drei Unternehmen kaufen auch eigene Aktien zurück.**

Lachs in den USA mit «Healthy»-Sticker

Die USA verfügen über eine der höchsten Rate an Übergewichtigen Menschen infolge ungesunder Ernährung. Die für die Ernährungsempfehlungen zuständige Behörde FDA hat am 20. Dezember 2024 die finalen Richtlinien erlassen, welche Lebensmittel sich künftig für den Claim «Healthy» qualifizieren. Die Behörde will damit den Konsumenten zu gesünderen Einkäufen animieren und arbeitet nun einen Sticker aus, den Produzenten zukünftig auf die Verpackung abdrucken können. **Wenig überraschend gehört Fisch respektive Lachs dazu.** Die FDA wirbt prominent mit dem «pinken» Fisch.



Quelle: US FDA News Release, 20. Dezember 2024

Das staatliche Label gleicht einem Ritterschlag für die Industrie und dürfte die Nachfrage sowie die Aufmerksamkeit der Konsumenten weiter ansteigen lassen. Währenddessen kämpfen die grosskapitalisierten Lebensmittelunternehmen zunehmend mit Kampagnen zu «Ultra Processed Foods» und den negativen Bewertungen solcher, darunter fallen interessanterweise auch Produkte aus dem Bereich der pflanzenbasierten Fleischersatzprodukte.

Trump und die drohenden Zölle auf Importe (Managerkommentar)

Mit der Wahl von Donald Trump zum 47. US-Präsident werden Zölle auf Importe wieder aktuell. Die Absicht dahinter ist bekanntlich die heimische Industrie zu schützen und Jobs zu schaffen. Die USA verfügen jedoch über keine nennenswerte Aquakulturindustrie. **Lediglich einer von drei konsumierten Fischen stammt aus lokaler Produktion.** Dabei handelt es sich zumeist um Wildfang aus Alaska. Potenzielle Zölle auf Lachse aus Chile oder Norwegen würde daher einzig zu unmittelbar höheren Preisen für seine Wählerschaft führen. Kann sich Präsident Trump diese hausgemachte Inflation leisten? In seiner ersten Amtszeit von 2017-2021 wurden im übrigen Zölle auf Fischerzeugnisse aus China eingeführt. Die Wildfänger in Alaska liessen die Verarbeitung kostengünstig in China durchführen statt lokal.

Bewegung an den Devisenmärkten

Die norwegische Krone verlief gegen den EUR in einer Bandbreite von +/-2% und beendete das Q4/24 praktisch

unverändert. Etwas volatil verließ der Handel des japanischen Yen, welcher sich rund 2% gegen EUR abwertete und den Fonds -0.3% kostete. Der chilenische Peso verlor 3% gegen den EUR, was ebenso -0.3% Rendite kostete. Um über 7% aufgewertet hat sich der USD, was angesichts der strukturell geringen Allokation an den US-Börsen sowie der Teilabsicherung mit 0.1% Renditebeitrag keinen nennenswerten Einfluss auf die Rendite hatte. Die kleine Allokation zum Hong Kong Dollar, welcher an den USD gebunden ist, hat dagegen 0.2% Ertrag eingebracht.

Negative Renditebeiträge

Der grösste negative Beitrag stammt von Taokaenoi (-1.0%-Punkte), dessen Aktien um 22% korrigiert haben. Die heftige Reaktion ist schwer nachvollziehbar, hat das Unternehmen doch die Erwartungen ans Zahlenset für Q3/24 erfüllt und stets kommuniziert, dass temporär die Bruttomarge wegen teurerem Algenrohstoff tiefer liegen wird. Mit 13.5x KGV für ein wachsendes Unternehmen und einer schuldenfreien Bilanz, die eine **Dividendenrendite von 7-8% zulässt**, bleibt unsere Überzeugung in diesem Titel hoch. Das Management von Taokaenoi sieht das ähnlich und annoncierte am 8. Januar 2025 erstmals seit Kotierung ein **Aktienrückkaufprogramm**.

Clean Seas Seafood (-0.7%-Punkte) musste den Markt über höher als erwartete Mortalitätsraten in einer Generation informieren. Die Position ist im Fonds auf weniger als 1% geschrumpft. Der Kursrückgang bei Nomad Foods (-0.6%-Punkte) ist auf die USD-Aufwertung zurückzuführen. Das im Euroraum tätige, aber in New York gelistete Unternehmen verdient dadurch in USD gemessen weniger. **Die Bewertung mit 8.6x KGV für ein wachsendes Geschäft mit renommierten Marken bleibt höchst interessant.** Der Kursrückgang beim Logistiker Americold (-0.5%-Punkte) ist der Zinsentwicklung in den USA geschuldet. Eine 10-jährige US-Anleihe rentiert wieder mit ~4.5%, was die Dividendenrendite von mittlerweile über 4.1% bei Americold weniger attraktiv erscheinen lässt. Im Gegensatz zur Anleihe wird man bei Americold jedoch von der stetig steigenden Nachfrage nach temperaturkontrollierter Logistik profitieren.

In Chile sind die Aktien von Camanchaca (-0.4%-Punkte) um 15% gefallen. Während das Wildfanggeschäft (u.a. Fischöl und Fischmehl) nun etwas schwächelt, dreht der Zyklus im Lachsgeschäft mit tieferen Futtermittelkosten und höheren Preisen.



Quelle: Bonafide, 24. November 2022

Ein EBITDA von rund 100 Mio. USD trifft auf eine Unternehmensbewertung von 435 Mio. USD. Das Eigenkapital wird lediglich zum 0.4fachen des Bilanzwert gehandelt. Von den Bewertungskennzahlen her, ist **Camanchaca die grösste**

Perle im Portfolio. Insgesamt 23 von 35 (66%) Titeln im Portfolio leisteten in den vergangenen 90 Tagen einen negativen Beitrag.

Positive Renditebeiträge

Zugewinne kamen von AKVA Group (+0.7%-Punkte), die in der Zulieferindustrie für Aquakulturen über ein breites, innovatives Produktsortiment verfügt. **Margen und Gewinn waren besser als erwartet, weshalb die Aktie um 23% stieg.** Noch stärker stiegen die Papiere (+30%) von High Liner Foods (+0.6%-Punkte) in Kanada. Das Management fokussiert auf die eigenen Produkte und **lässt unrentable Kontrakte für Drittanbieter konsequent auslaufen.** Die neue Position in der japanischen Sushi-Kette Food & Life Companies (+0.3%-Punkte) hat sich bereits ausgezahlt. Insgesamt 12 von 35 (34%) Titeln im Portfolio leisteten in den vergangenen 90 Tagen einen positiven Beitrag.

Allokationsveränderungen

Bei Marel (+0.2%-Punkte) wurde die M&A-Transaktion mit der US-amerikanischen John Bean Technologies (JBT) über Neujahr vollzogen. Der Fonds kriegt 2/3 in Aktien und 1/3 in Cash. Entsprechend **profitierte der Fonds von der Kursavance in JBT (+29%).** Zur Hälfte abgebaut wurde die Position in Elanco (-100 Basispunkte), um die Gelder in Titel zu reinvestieren, die 2025 Gewinnwachstum ausweisen.

Positioniert für 2025

Das vergangene Jahr war trotz bescheidener Rendite von +2.02% (in EUR) keineswegs verloren. Die Bewertungen sind im Jahresvergleich weiter gesunken, Ausschüttungen hingegen gestiegen und mehr Unternehmen kaufen eigene Aktien zurück. Diese Transformationsphase begann rückwirkend betrachtet bereits im Jahr 2019. **Die heutigen Risiken für die Renditezielung sind wesentlich geringer als vor fünf Jahren.** Denn je tiefer die Marktbewertungen liegen, desto stärker sind es die realen Cashflows der Unternehmen, die die Rendite des Fonds durch Ausschüttungen bestimmen.

Ein weiteres Indiz für die Attraktivität unseres Sektors zeigt sich anhand anhaltender Käufe von sogenannten **Smart Money Investoren.** Letztes Jahr ist ein bisher nicht im Sektor präsenter Player in Aktion getreten: **Novo Holding A/S** (Novo Nordisk Stiftung). Die Beteiligungsgesellschaft hat in kurzer Zeit gleich zwei Transaktionen durchgeführt. Einerseits wurde eine Mehrheitsbeteiligung an der Stingray Marine Solutions erworben, andererseits haben sie das Genetik-Geschäft aus der Benchmark Holding herausgekauft. Allein Letzteres hat über 260 Mio. GBP gekostet. **Und wann kommt der FOMO-Effekt?** Wir sind gespannt auf 2025! Natürlich mit Ihnen zusammen.

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Performance-Beiträge der einzelnen Unternehmen sind in der Währung EUR ausgewiesen und beziehen sich auf den Rohertrag. Unsere Analysen und Investment-Prognosen werden sorgfältig erstellt, können jedoch niemals eine Garantie für künftige Wertentwicklungen darstellen.

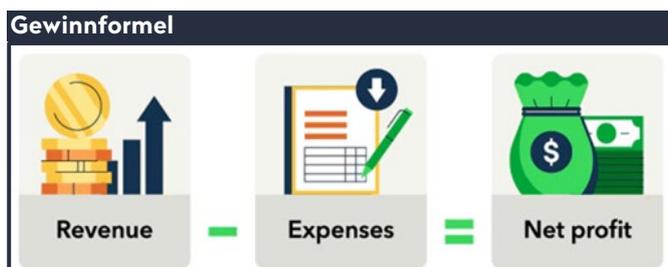


Nachhaltigkeit

Gewinnfaktoren in den Lachszuchtanlagen

Nachdem das Thema Nachhaltigkeit zunehmend kontrovers diskutiert wird, analysieren wir die operative Ebene.

Was sind die wichtigsten Stellschrauben hinter einem typischen Aquakulturbetrieb? Betrachten wir Umsatz als Funktion von Volumen und Preis, und Ausgaben als Funktion von Futtermitteln, Transport, Arbeit und Abschreibungen von Vermögenswerten, wird die Botschaft klar werden.



Quelle: INTUIT quickbooks.

Einnahmen

Lachszüchter produzieren nur, was verkauft werden kann. Die Nachfrage wird vor allem durch den Geschmack bestimmt, aber auch der Ruf des Lachses in Bezug auf Gesundheit, Lebensmittelsicherheit, Tierschutz und Umweltverträglichkeit spielt eine immer grössere Rolle bei der Kaufentscheidung.

Sobald die Nachfrage ausreichend hoch erscheint, wandert der Fokus auf die theoretischen Grenzen des Angebots. Für die offene Lachszucht sind Lizenzen erforderlich, welche die maximal zulässige Biomasse in den Gehegen regelt. Im norwegischen Ampelsystem basiert die Lizenzvergabe dabei auf den regionalen Vorkommnissen von schädlichen Läusen; bei zu hohen Werten muss die Produktion reduziert werden. In Kanada bestimmen Soziallizenzen die Produktion, wobei u.a. Wasserrechte der Ureinwohner respektiert werden müssen. In der Vergangenheit führte dies teils zu Produktionskürzungen oder Gewinnabtretungsvereinbarungen in betroffenen Regionen. Aktuell wird im Westen Kanadas zudem erwartet, dass Lachszüchter die Produktion aufgrund negativer öffentlicher Meinung in den kommenden Jahren sogar komplett einstellen müssen. Mit dem Rücktritt von Trudeau verändert sich allenfalls diese Entwicklungen wieder.

Die tatsächliche Produktion hängt stark von Umweltfaktoren ab. Höhere Temperaturen steigern das Wachstum der Fische, aber auch das Risiko für Krankheiten und Algenblüten. Diese Probleme erfordern Investitionen in Prävention oder kostspielige Ad-hoc-Massnahmen, die neben finanziellen Belastungen den Stress der Fische und deren Appetit negativ beeinflussen.

Als Ware mit wenig Produktdifferenzierungsmöglichkeiten besitzt Lachs nur wenig Preissetzungsmacht. Der Preis von Lachs hängt weitgehend von dem bereits erwähnten Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage und den zugrundeliegenden Faktoren ab.

Ausgaben

Bei weitem der grösste Kostenfaktor für Lachszüchter sind mit 50% der Gesamtkosten die Futterkosten. Fischfutter besteht aus essenziellem Fischöl und pflanzlichen Rohstoffen. Allein im letzten Jahr vervierfachten sich die Fischölpreise durch Versorgungsengpässe aufgrund fehlender Wildfischbestände und dem Wetterphänomen El Niño. Die Beschaffung von pflanzlichen Zutaten ist leichter zu handhaben, aber Wetterextreme, Bodenerosion, Eutrophierung und Wasserknappheit auf globaler Ebene hinterlassen hier ihre Spuren, genau wie bei Kaffee und Schokolade.

An zweiter Stelle stehen die Transportkosten mit einem Anteil von etwa 25% an den Gesamtkosten. Frischer Lachs muss in der Regel per Flugzeug an seinen Bestimmungsort gebracht werden, was nicht nur erhebliche Kosten verursacht, sondern auch einen beträchtlichen ökologischen Fussabdruck hinterlässt. Eine Änderung der Verbrauchsgewohnheiten hin zu Filets statt ganzem Lachs, die mit neuartiger Gefriertechnik schneller tiefgefroren werden, könnte Lufttransporte weitgehend überflüssig machen. Damit die Dinge besser werden können, müssen sie oft aber erst schlechter werden. Dank der Flugzeugindustrie, die ihre Ziele für nachhaltigen Treibstoff derzeit weit verfehlt, könnte dies bald schon Realität werden, denn steigende CO₂-Preise und Geldstrafen werden Fliegen künftig teurer machen.

Was die Abschreibung von Sachanlagen betrifft, so ist festzustellen, dass die Aquakultur in den letzten Jahren kapitalintensiver geworden ist. Dies ist vor allem auf die gestiegenen Investitionen in Zuchtlizenzen, Technologien zur Krankheitsvorbeugung und die Ausweitung der landbasierten Zucht zurückzuführen. Alle diese Investitionen zielen zumindest teilweise auf die Lösung von Umweltproblemen ab.

Kommen wir von den Umwelt- zu den Sozialfaktoren und damit zu den Lohnkosten. Die Fischzucht ist ein erstaunlich schwer zu meisterndes Handwerk, das an jedem Standort erfahrenes Personal erfordert, welches auf die sich ständig ändernden Zuchtbedingungen reagiert. In Zeiten, in denen sich die Bevölkerungspyramide in vielen Ländern umkehrt, ist Mitarbeiterbindung ein zentrales Anliegen vieler Unternehmen. Gehalt spielt für die Zufriedenheit der Mitarbeiter eine grosse Rolle, aber eine sinnstiftende Tätigkeit, ein angenehmes, faires und gerechtes Arbeitsumfeld, gute Sicherheitsprotokolle während der Produktion und flexible Arbeitsregelungen sind heutzutage ebenfalls wichtige Faktoren, die die Attraktivität eines Arbeitsplatzes ausmachen.

Leichter gesagt als getan

Nachhaltigkeit zu ignorieren und sich auf das Operative zu konzentrieren, ist oft nicht die Wunderlösung, als die sie verkauft wird. In der heutigen Welt ist Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil jedes erfolgreichen Aquakulturbetriebs. Entsprechend oft gehen mit der Vernachlässigung von Nachhaltigkeit daher auch Gewinneinbussen einher.

Zum Glück für unsere Investoren hat FAIRR in seinem jüngsten **Proteinproduzenten-Index** erneut die herausragende Nachhaltigkeitsleistung der Aquakultur bestätigt. Ebenso wurde der Bonafide Global Fish Fund erneut mit **drei von drei Sternen** des deutschen **FNG-Nachhaltigkeitslabels** ausgezeichnet.

Food safety

Die Kühlkette in der Seafood-Industrie

Eine stabile Kühlkette ist entscheidend für die Qualität und Sicherheit von Fisch und Meeresfrüchten. 0° für frischen und -18° für gefrorenen Fisch. Vom Fang bis zum Endverbraucher müssen die Temperaturen sorgfältig kontrolliert werden, um Verderb und Qualitätsverluste zu vermeiden. Dies wirkt sich auf Geschmack, Konsistenz und Lebensmittelsicherheit aus und stärkt das Vertrauen der Verbraucher.

Globale Beschaffung erschwert dabei die strikte Einhaltung von Temperaturstandards durch lange Transportwege, gesetzliche Rahmenbedingungen, logistische Engpässe usw. Aber keine Angst, spezialisierte Unternehmen helfen gerne – für einen Preis, versteht sich – und sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Mit STEF und Americold befinden sich derzeit zwei solcher Spezialunternehmen in unserem Portfolio.

Profil des Unternehmens: STEF

STEF ist ein führendes europäisches Unternehmen spezialisiert für temperaturgeführte Logistik und den Transport von verderblichen Produkten, einschliesslich Seafood. Mit einem Netzwerk aus Kühllagern, Distributionszentren und Transportflotten stellt STEF durch fortschrittliche Überwachung und Qualitätskontrollen sicher, dass Produkte vom Ursprung bis zum Bestimmungsort frisch und sicher bewahren.

Profil des Unternehmens: Americold

Americold ist ein globaler Anbieter von temperaturgesteuerten Lager-, Vertriebs- und Logistiklösungen für die Lebensmittelindustrie. Strategisch gelegene Einrichtungen, modernste Bestandsverwaltungssysteme und effiziente Handhabungsprotokolle gewährleisten optimale Haltbarkeit, minimieren Abfall und sichern eine konstante Qualität entlang der gesamten Lieferkette.

Durch die Kombination von technologischer Innovation, globaler Reichweite und Branchenkenntnis versetzt Americold seine Kunden in die Lage, die betriebliche Effizienz zu verbessern, die sich wandelnden Verbrauchererwartungen zu erfüllen und eine konsistente, qualitativ hochwertige Kühlkette zu gewährleisten.

Wie sieht die Zukunft der Kühlkettenlogistik aus? Hochentwickelte Datenlogger und Echtzeitsensoren verbessern die Überwachung von Temperatur und Feuchtigkeit, ermöglichen schnelle Korrekturen und steigern die Effizienz. Vernetzte Systeme erkennen Engpässe frühzeitig, und vorausschauende Wartung sichert reibungslose Abläufe.

Darüber hinaus vernetzt das Internet der Dinge (IoT) Geräte, Fahrzeuge und Anlagen in einem einheitlichen Ökosystem, was nicht nur die Identifizierung von Engpässen oder Ineffizienzen erleichtert, sondern auch eine vorausschauende Wartung ermöglicht, die Ausfälle vor ihrem Auftreten erkennt und die volle Funktionsfähigkeit der Systeme gewährleistet.

Ein weiterer innovativer Ansatz ist die **Icefresh-Technologie von Hofseth**. Icefresh stellt einen bedeutenden Fortschritt in der Optimierung der Kühlkette von Meeresfrüchten dar, indem es die Abhängigkeit von der traditionellen Kühlung mit Eis reduziert. Anstatt das Produkt mit Eisschichten zu überhäufen – was zu unnötiger Feuchtigkeit, Temperaturschwankungen und zusätzlichem Transportgewicht führen kann – wird durch fortschrittliche Kühlmethode eine kontrollierte, stabile Temperaturumgebung aufrechterhalten. Dieser Ansatz bewahrt nicht nur die natürliche Beschaffenheit, den Geschmack und die Frische der Meeresfrüchte, sondern verlängert auch ihre Haltbarkeit, was einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil auf globalen Märkten darstellt, auf denen konstante Qualität von grösster Bedeutung ist.

Neben der Verbesserung der Produkteigenschaften trägt die Icefresh-Technologie auch zu einem nachhaltigeren Betrieb bei. Indem Seefracht zu einer praktikablen Alternative zur Luftfracht wird, trägt Hofseth dazu bei, sowohl den CO₂-Abdruck des weltweit verschifften Lachses als auch die Betriebskosten in der Transportphase drastisch zu reduzieren.

Vorteile der Icefresh-Technologie von Hofseth



Quelle: Hofseth International, **Vimeo**, April 2024

Unternehmen wie **Nomad Foods** forschen derzeit an der **nächsten Innovation**, denn die Absenkung der Kühltemperatur von -18° auf -15° soll schon bald ohne Qualitätsverluste die Senkung des Energieverbrauchs um 10% ermöglichen.

Zu den anerkanntesten Zertifizierungen gehören der British Retail Consortium (BRC) Global Standard for Storage and Distribution, die International Featured Standards (IFS) Logistics Zertifizierung und der Safe Quality Food (SQF) Code, die alle dazu beitragen, eine strenge Temperaturkontrolle und eine hygienische Handhabung zu gewährleisten. Darüber hinaus gewährleisten die Chain-of-Custody-Zertifizierungen des Marine Stewardship Council (MSC) und des Aquaculture Stewardship Council (ASC), dass zertifizierte Fischereierzeugnisse zu verantwortungsvoll geführten Fischereien oder Farmen zurückverfolgt werden können.

HACCP-Systeme (Hazard Analysis and Critical Control Points) und ISO-Zertifizierungen wie ISO 22000 für das Lebensmittelsicherheitsmanagement bieten einen strukturierten Rahmen, um Risiken innerhalb der Kühlkette zu erkennen und zu mindern. Diese Zertifizierungen geben Unternehmen, Investoren und Verbrauchern ein grösseres Vertrauen in die Sicherheit, Nachhaltigkeit und Integrität von Fischereierzeugnissen, die eine Kühlkette durchlaufen.

Rechtliche Hinweise

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine Marketingmitteilung.

Kein Angebot

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen stellen weder eine Aufforderung, ein Angebot, noch eine Empfehlung zum Erwerb beziehungsweise Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tätigung sonstiger Transaktionen oder Rechtsgeschäfte dar. Die Informationen in dieser Publikation stellen für den Leser keine Entscheidungshilfen dar. Bei Anlageentscheidungen lassen Sie sich bitte von qualifiziertem Personal beraten.

Verkaufsbeschränkungen

Der Inhalt dieser Publikation ist nicht für Personen bestimmt, die einer Rechtsordnung unterstehen, welche den Vertrieb der Publikation bzw. der darin aufgeführten Anlagefonds verbietet (aufgrund der Nationalität der betreffenden Person, ihres Wohnsitzes oder aus anderen Gründen) oder für welche gemäss Produktdokumente aufgrund mangelnder Bewilligungen der Vertrieb oder das Produkt nicht zugelassen sind. Personen, die in den Besitz dieser Publikation gelangen, müssen sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Die Anteile der in dieser Publikation beschriebenen Anlagefonds wurden insbesondere nicht nach dem United States Securities Act 1933 registriert und dürfen, ausser in Verbindung mit einem Geschäft, welches dieses Gesetz nicht verletzt, weder direkt noch indirekt in den Vereinigten Staaten, d. h. von Staatsangehörigen oder Personen mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten, Kapitalgesellschaften oder anderen Rechtsgebilden, die nach dem Recht der Vereinigten Staaten errichtet wurden oder verwaltet werden, angeboten, an diese veräussert, weiterveräussert oder ausgeliefert werden. Der Begriff «Vereinigte Staaten» umfasst die Vereinigten Staaten von Amerika, alle ihre Gliedstaaten, Territorien und Besitzungen (Possessions) sowie alle Gebiete, die ihrer Rechtshoheit unterstehen.

Risikohinweis

Bitte beachten Sie, dass sich der Wert einer Investition steigend wie auch fallend verändern kann. Die zukünftige Performance von Investitionen kann nicht aus der vergangenen Kursentwicklung abgeleitet werden. Anlagen in Fremdwährungen unterliegen zusätzlich Währungsschwankungen. Anlagen mit hoher Volatilität können starken Kursschwankungen ausgesetzt sein. Diese Kursschwankungen können die Höhe des angelegten Betrages ausmachen oder diesen sogar übersteigen. Die Erhaltung des investierten Kapitals kann somit nicht garantiert werden.

Fondsdokumente

Der Erwerb von Anlagefonds sollte auf jeden Fall erst nach dem ausführlichen Studium des entsprechenden Verkaufsprospektes sowie des letzten Jahresberichts (bzw. Halbjahresberichts, falls dieser aktueller ist) und der übrigen rechtlich relevanten Dokumente (Reglement bzw. Vertragsbedingungen bzw. Statuten und ggf. Vereinfachter Prospekt) erfolgen. Diese Dokumente können für die in dieser Publikation aufgeführten Anlagefonds in Liechtenstein bei der IFM, Independent Fund Management AG, Landstrasse 30, 9494 Schaan oder bei der Bonafide Wealth Management AG, Höfle 30, 9496 Balzers kostenlos bezogen werden.

Keine Zusicherung oder Gewährleistung

Sämtliche Informationen werden von der Bonafide Wealth Management AG unter grösster Sorgfalt zusammengestellt. Die veröffentlichten Informationen und Meinungen stammen aus von der Bonafide Wealth Management AG als zuverlässig erachteten Quellen. Die Bonafide Wealth Management AG übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesen Publikationen enthaltenen Informationen. Deren Inhalt kann sich aufgrund gewisser Umstände jederzeit ändern, wobei seitens der Bonafide Wealth Management AG keine Pflicht besteht, einmal publizierte Informationen zu aktualisieren.

Haftungsausschluss

Die Bonafide Wealth Management AG schliesst soweit gesetzlich zulässig jegliche Haftung für Verluste oder Schäden (sowohl direkte als auch indirekte Schäden und Folgeschäden) jedweder Art aus, die sich aus der Verwendung oder im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation ergeben sollten.

Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zu unseren Publikationen können unter www.bonafide-ltd.com abgefragt werden. Gerne stellen wir Ihnen weitere Informationen auch kostenlos in Papierform zur Verfügung.

Für die Erstellung dieser Publikation verantwortlich

Bonafide Wealth Management AG, Höfle 30, 9496 Balzers, Liechtenstein

Aufsichtsbehörde

Bonafide Wealth Management AG wird von der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA), Landstrasse 109, Postfach 279, 9490 Vaduz, www.fma-li.li, beaufsichtigt.

Veröffentlichungen zu Anlageempfehlungen gemäss Verordnung (EU) Nr. 596/2014 (Marktmissbrauchsverordnung)

Sofern in der Publikation Empfehlungen abgegeben werden, gelten die nachfolgenden Veröffentlichungen.

Diesbezügliche Empfehlungen werden von von Bonafide Wealth Management AG erstellt. Als Chief Investment Officer der Bonafide Wealth Management AG ist Philipp Hämmerli an der Erstellung dieser Empfehlungen beteiligt. Bonafide Wealth Management AG hält eine von der FMA Liechtenstein erteilte Bewilligung als Vermögensverwaltungsgesellschaft.

Als wesentliche Informationsquelle für die Angabe von Schätzungen, Wertungen und Prognosen dient ein Analysetool von Bloomberg Finance LP, einem international anerkannten Unternehmen zur Bereitstellung von Marktdaten.

In der Publikation enthaltene Empfehlungen wurden mit 31. Dezember 2024 abschliessend erstellt.

Die Bewertungen werden anhand der von Bloomberg Finance LP bereitgestellten Marktdaten erstellt. Teilweise werden diese Daten dann für weiterführende Berechnungen für zusätzliche Indikatoren und Werte herangezogen.

Sofern Bewertungen direkt von Bloomberg Finance LP erstellt werden, sind ausführliche Informationen zur Bewertung, zu den Bewertungsmethoden und ihnen zugrunde gelegte Annahmen nur über Bloomberg Finance LP selbst erhältlich. Angaben zu den von

Bonafide Wealth Management AG selbst erstellten Werten und angewendeten Bewertungsmethoden können bei Bonafide Wealth Management AG angefordert werden.

Die Bedeutung der angeführten Empfehlung wird im Zusammenhang mit der Empfehlung textlich klar ausgestaltet. Jede Bewertung trägt trotz sorgfältiger Erstellung derselben das Risiko der Unsicherheit und des Nichteintretens in sich. Darüberhinausgehende Erläuterungen werden von Bonafide Wealth Management AG zur Verfügung gestellt. Die Haltedauer in Bezug auf den Bonafide Global Fish Fund wird generell mit langfristig angegeben.

Die angegebenen Werte werden grundsätzlich nicht regelmässig aktualisiert, sodass sich die Werte, sofern nicht andere Angaben im Text angeführt werden, jeweils auf das Datum und den Zeitpunkt der Erstellung der Empfehlung beziehen. Im Zuge der regelmässigen Herausgabe der gegenständlichen Veröffentlichung können Aktualisierungen der Wert vorgenommen werden.

Sollten sich Empfehlungen in Bezug auf ein Finanzinstrument in den letzten zwölf Monaten im Vergleich zu vorangegangenen Veröffentlichungen verändert haben, wird darauf in den Ausführungen zu der Empfehlung hingewiesen. Eine Liste mit den Empfehlungen der letzten zwölf Monaten wird von Bonafide Wealth Management AG zur Verfügung gestellt.

Bonafide Wealth Management AG führt als Delegationsnehmer der Fondsverwaltungsgesellschaft das Asset Management für den Bonafide Global Fish Fund durch. Als bewilligte Vermögensverwaltungsgesellschaft ist Bonafide Wealth Management AG an die strengen Regelungen zur Vermeidung von Interessenkonflikten gemäss MiFID II gebunden. Diesbezüglich verfügt Bonafide Wealth Management AG über ein internes Weisungswesen zur Verhinderung von Interessenkonflikten und zu einer unabhängigen Vergütungspolitik.